

Liebe Kollegen, Freunde, Partner und Unterstützer des Jugendhaus Leipzig e.V.,

wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit und für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Jahr.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche
Weihnachtsfeiertage und ein gutes neues Jahr.



Ihr Team des Jugendhaus Leipzig e.V.

Eine **vorweihnachtliche** Geschichte...

Sie waren einmal Freundinnen. Daran kann sich aber zur Zeit niemand der Beiden erinnern. Denn Isabell hat noch Schulden bei Michelle und zögert die Zahlung immer weiter hinaus. Michelle ist wütend, braucht das Geld selbst und stellt Isabell zur Rede. Dabei gerät sie so außer sich, dass sie Isabell beleidigt und derart gegen die Wand drückt, dass sich Isabell Schürfwunden und Prellungen zuzieht. Ihr Geld sah sie an diesem Tag nicht, statt dessen hatte sie eine Anzeige wegen Körperverletzung. Zum Glück blieb eine weitere Eskalation aus. Beide entschieden sich zu einem Täter-Opfer-Ausgleich...

Leider wissen von diesem Angebot immer noch viel zu wenig Betroffene.

Gerade die, die es am meisten angeht, die Geschädigten einer Straftat, wissen meist nichts von diesem Angebot. Grund genug hier ein paar Worte darüber zu verlieren.

Der Jugendhaus Leipzig e.V. bietet seit 1993 den Täter-Opfer-Ausgleich an.

Seit 2002 arbeitet Rainer Dietrich in unserem Verein. In diesen sieben Jahren sind mehr als 700 Straftaten zur Vermittlung auf seinem Tisch gelandet.

Aber am Bekanntheitsgrad des Angebots hat sich nichts geändert. Dabei gibt es gute Gründe, sich als Geschädigter oder Täter für den Täter-Opfer-Ausgleich zu entscheiden.



Rainer Dietrich im Gespräch

„Täter-Opfer-Ausgleich“ Was ist das eigentlich?

Kurz gesagt ist der Täter-Opfer-Ausgleich ein Gespräch zwischen Täter und Geschädigtem, in welchem die Straftat besprochen und eine Wiedergutmachung vereinbart wird.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de

www.jugendhaus-leipzig.de

Wer hat was davon?

Der **Geschädigte** kann auf diesem Weg unbürokratisch und schneller eine Wiedergutmachung erlangen. Er kann direkt dem Verursacher seinen Ärger kundtun oder Fragen beantwortet bekommen. Im Ergebnis steht ein materieller oder immaterieller Ausgleich und vor allem der Abbau von Angst und anderen negativen Gefühlen als Folge der Straftat.

Der **Täter** kann auf diesem Wege zeigen, dass er seine Tat bereut und durch eine Wiedergutmachungshandlung auch gewillt ist für die Folgen seiner Tat Verantwortung zu übernehmen. Dies führt letztendlich auch dazu, dass die Gerichtsbarkeit ihm dies positiv anrechnet.

Prinzipien des Täter-Opfer-Ausgleich sind:

- Freiwilligkeit
- Allparteilichkeit des Vermittlers
- Selbstbestimmung
- Vertraulichkeit
- Verbindlichkeit

Ein erfolgreicher Täter-Opfer-Ausgleich gilt, wenn:

- eine einvernehmliche Regelung zwischen dem Beschuldigten & dem Geschädigten getroffen wird
- beide Seiten ihre Anliegen berücksichtigt sehen
- Konfliktfolgen und Folgekonflikte reduziert werden
- die Autonomie der Konfliktparteien gewährleistet ist
- die vereinbarte Regelung erfüllt wird

Wie läuft ein Täter-Opfer-Ausgleich ab?

1. In getrennten Vorgesprächen informieren wir ausführlich über den TOA und klären alle Fragen bezüglich eines Ausgleichsgesprächs. Erst nachdem beide Parteien ihre Bereitschaft zu einem TOA gegeben haben, kommt es zum Ausgleichsgespräch
2. Im Ausgleichsgespräch wird dann mit Hilfe des Vermittlers die Tat besprochen und Wiedergutmachungsvorschläge werden erarbeitet. Am Ende steht nach Möglichkeit eine verbindliche Vereinbarung zwischen Täter und Geschädigtem zur Wiedergutmachung
3. Die Einhaltung der Vereinbarung wird vom Vermittler überprüft.

...Michelle und Isabell unterhielten sich lange über ihre Freundschaft, warum sie auseinandergegangen ist und weshalb beide aufeinander wütend waren. Beide entschuldigten sich für die Verletzungen und Isabell gab Michelle das geschuldete Geld zurück. Michelle wiederum lud Isabell auf den Weihnachtsmarkt ein und wollte so die Schmerzen, die sie Isabell zugefügt hatte, wiedergutmachen. Bei der Gelegenheit wollten beide sich auch noch (ohne Vermittler) über ihre Freundschaft unterhalten. Ergebnis offen. Ein schöneres Weihnachtsfest wird es für beide auf alle Fälle werden, denn sonst wären da noch die Wut, die Trauer, das Strafverfahren und ein Konflikt, der jederzeit wieder eskalieren kann.

Wer gern mehr zum Thema „Täter-Opfer-Ausgleich“ wissen möchte erreicht Rainer Dietrich im Jugendhaus unter der Telefonnummer: 0341 - 30 19 137.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de

www.jugendhaus-leipzig.de

Der neue Jugendhaus-Kalender 2010 ist da !!!



„Kindsein ist Zeit der Unschuld. Unschuld ist Freiheit und auch große Verletzlichkeit. Und alles miteinander, alles Soziale bedarf einer Zeit. Für die die Zeit oft zu knapp ist.“

Unser neuer Kalender soll durch das neue Jahr begleiten.

Auch dieses Mal ist er wieder sehr kunstvoll geworden. Gestaltet hat ihn der Künstler Robert Sommer in Zusammenarbeit mit dem Berliner Photographen Michail Jahn. Das „Kleinkunstwerk“ wird es nur in einer limitierten Auflage von 500 Stück geben. Interessenten können uns gerne im Jugendhaus (Richard-Lehmann-Str. 14) bzw. im suedpol-Büro Bornaische Str. 49) besuchen und sich ihr kostenloses Exemplar sichern.

Kunst am suedpol

Bilderstart zum neuen Jahr in den Räumen des suedpol-Büros.

Drei-X-Kunst: suedpol präsentiert Arbeiten von den Jungkünstlern CHR_15, Christian Franke und auch das Originalbild des diesjährigen Jugendhauskalenders von Robert Sommer ist zu sehen. Dazu wird es am 08.01.2010 um 19 Uhr in den Räumen von suedpol (Bornaische Str. 49) Live-Musik geben.

Kunst in Connewitz:

-Hier könnte dein Bild hängen-

Die Street-Art-Galerie kommt mit großen Schritten. Inzwischen sind es schon 4 verschiedene Häuser, an denen Eure Bilder hängen könnten. Am 19. und 20. März werden im Mühlholz die Leinwände gestaltet. Platten in der Größe von 1,50 x 2,40 m können dann direkt bemalt und besprüht werden.

Bewerbt Euch schon jetzt unter:
suedpol@jugendhaus-leipzig.de

Weihnachtsmarkt am Connewitzer-Kreuz

Jugendhaus Leipzig e.V. unterstützt den Stand der Interessengemeinschaft Connewitz. Hier auf dem, unserer Meinung nach, schönsten Weihnachtsmarkt der Stadt gibt es auch die beliebten Connewitz-T-Shirts zu erwerben. Wer also noch das passende Weihnachtsgeschenk sucht, hat bis zum 22. Dezember die gute Gelegenheit fündig zu werden.



Unsere Mitarbeiter mit Jugendlichen am Stand der IG Connewitz

Jugendbeschäftigungsprojekt "kreativ aktiv" geht weiter

Ab Januar 2010 können wir mit finanzieller Unterstützung der ARGE Leipzig das Beschäftigungsprojekt "kreativ aktiv" weiterführen. Bei dem Projekt handelt es sich um eine sozialpädagogisch begleitete Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung im sozialen/humanitären Bereich. Insgesamt werden 14 Teilnehmer verschiedene Bastelarbeiten, wie z.B. Strickwaren und Plüschtiere anfertigen. Die Arbeiten werden für bedürftige Kinder hergestellt und über Hilfsorganisationen (z.B. Hilfsverein Nächstenliebe e.V. & ADRA Deutschland e.V.) an diese weitergegeben.

Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de

www.jugendhaus-leipzig.de

„Mitarbeiter-Steckbrief“
- Jan Erbsmehl ganz persönlich -



Seit wann & in welchem Bereich bist Du im Verein tätig?

Ich bin im Februar 2005 zum suedpol des Jugendhaus Leipzig e.V. gestoßen und seitdem als Streetworker auf Strassen und Plätzen des Leipziger Südens unterwegs. Zusätzlich arbeite ich mit jungen Menschen im Rahmen der Hilfen zur Erziehung.

Was machst Du am liebsten in Deiner Freizeit?

Momentan gehört meine Freizeit fast ausschließlich meiner kleinen Tochter. Ansonsten bin ich viel unterwegs, treffe gerne Freunde, laufe und entspanne in der Natur, gehe klettern und bastele nebenbei auch noch gemeinsam mit einem Freund an einer Internetseite www.kletterfuehrer.net.

Wo ist Dein Lieblingsplatz in Leipzig?

Derer gibt es viele, hängt ganz von Jahreszeit und Witterung ab.

Es kursiert das Gerücht, dass Du suedpol verlassen willst. Hast Du keine Lust mehr???

Suedpol verlassen? Nein! Ich werde nur pausieren. Ab Januar 2010 gehe ich in Erziehungszeit und werde 7 schöne Monate zu Hause mit meiner Tochter verbringen.

Was wolltest du als Kind beruflich machen?

Ich kann mich an keinen länger überdauernden Berufswunsch erinnern. Ich glaube, die kamen und gingen mit neuen Erfahrungen und den sich ändernden Interessen und Hobbys.

Soziale Gruppenarbeit

Der nächste Soziale Trainingskurs (STK) beginnt am 15. Februar 2010.

Beratungsstelle -Projektarbeit-

Fast traditionell haben wir im November nunmehr im dritten Jahr Projektstage mit den BVJ-Klassen des Berufsschulzentrums II durchgeführt. In insgesamt 10 Veranstaltungen ging es dabei insbesondere um Kommunikation, Umgang mit Konflikten und Teamarbeit. 19 Teilnehmer haben die Projektstage erfolgreich abgeschlossen und erhielten dafür ein Zertifikat.

Streetballplatz am Connewitzer Kreuz:



Totgesagte Bolzplätze scheinen aufzuerstehen. Es gibt einen Termin: 07. Mai 2010 !!!

suedpol rockt den neuen Streetballplatz.

Wir wollen an diesem Tag die Eröffnung des Streetballplatzes ganz groß feiern. Mehr dazu im nächsten newsletter.



Kontakt

Richard-Lehmann Str. 14

04275 Leipzig

Tel.: 0341 - 30 26 600

Fax.: 0341 - 30 19 178

info@jugendhaus-leipzig.de
www.jugendhaus-leipzig.de

Redaktion/Layout:

Guntram Fischer

Jens Kraus